

PB.S-01-256-2 Kapitel 3: Solidarität sichern

Antragsteller*in: Erwin Denninghaus (KV Soest)

Änderungsantrag zu PB.S-01

Von Zeile 255 bis 257 einfügen:

der Neuorientierung unterstützen, Weiterbildungsberatung und -förderung sollen damit vereinfacht werden. Auch Menschen mit Behinderungen werden wir die Möglichkeit geben, über den ersten berufsqualifizierenden Abschluss hinaus ihre formalen Qualifikationen zu erweitern, und stellen die dafür erforderlichen Hilfen zur Verfügung. Den Zugang zur Arbeitsversicherung werden wir deutlich erleichtern und bereits ab vier Monaten sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung einen Anspruch auf

Begründung

Nach der aktuellen Rechtslage haben Menschen mit Behinderungen nur Anspruch auf eine behinderungsbedingt erforderliche Förderung bis zum ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Auf die Förderung zum Erwerb einer zusätzlichen bzw. höheren Qualifikation – wie z. B. Master-Abschluss oder Meister aufbauend auf Gesellenbrief – gibt es keinen Rechtsanspruch. Sie sind dadurch in ihrer beruflichen Entwicklung stark eingeschränkt. Diese Behinderung soll beseitigt werden.

weitere Antragsteller*innen

Werner Liedmann (KV Soest); Annette Von dem Bottlenberg (KV Soest); Edith Engelbach (KV Soest); Ulrich Vennemann (KV Soest); Ulrike Burkert (KV Soest); Christine Dembinsky (KV Soest); Ilona Kottmann-Fischer (KV Soest); Martina Müller (KV Hochsauerland); Nabiha Ghanem (KV Soest); Maria Massidda (KV Soest); Sonja Raeck (KV Soest); Dagmar Hanses (KV Soest); Jutta Maybaum (KV Soest); Thomas Reimann (KV Soest); Wilhelm Roer (KV Soest); Stephan Henke (KV Soest); Roland Stürmer (KV Marburg-Biedenkopf); Klaus-Dieter Seiffert (KV Gelsenkirchen); Celina Schmidt (KV Hamburg-Wandsbek); Jan Breuer (KV Soest); Karl-Peter Jäker (KV Soest); Christian Eckhoff (KV Soest); Shahabuddin Miah (KV Soest); Mattis Barske (KV Soest); Andrea Klose-Kremp (KV Soest); Burkhard Kalle (KV Soest); Jens Raeck (KV Soest); Wiebke Dorothea Mohrmann (KV Soest)